

gegenüber ihrem sozialistischen Staat an den Tag legen. Das betrifft sowohl überhöhte Materialanforderungen als auch die Verschleierung der Bestände bis zur groben Verantwortungslosigkeit gegenüber dem sozialistischen Aufbau.

Oder nehmen wir ein anderes Beispiel: Auf dem Lagerplatz für Gußteile im EAW Treptow stehen Gehäuse für Schalter und Anschlüsse, die nach dem derzeitigen Verbrauch den Bedarf des Werkes für sieben bis zehn Jahre decken. Es handelt sich dabei um dünnwandigen Guß, der in unserer Volkswirtschaft ein besonderer Engpaß ist.

Nun, Genossen, ich habe hier diese zwei Beispiele genannt. Dabei ist es aber nicht etwa so, daß nur diese Betriebe als ausgesprochen schwarze Schafe abgestempelt werden sollen. Nein, ich könnte auch noch andere Betriebe nennen, sehr viele, wo es solche typischen Erscheinungen gibt, mit denen wir jetzt Schluß machen müssen. Diese Beispiele zeigen, welche weiteren Potenzen in unserer Volkswirtschaft enthalten sind, wenn es die Genossen der Staatlichen Plankommission, wenn es die Parteiorganisationen im Staatsapparat, aber auch in den Betrieben, verstehen, gegen die Ideologie des mehr als großzügigen Umganges mit Volkseigentum, des Schlendrians und der Schluderei entschieden vorzugehen.

Solchen und anderen Fragen kommt man natürlich im Betrieb weder durch Administrieren bei noch dadurch, daß man der Auseinandersetzung um solche Fragen wie Materialverschwendung, Verschluderung von Volkseigentum, Arbeitsbummelei und Normenschaukelei aus dem Wege geht.

Besonders die Erfahrungen des letzten Halbjahres lehren uns, daß dort, wo es unsere Parteiorganisationen verstehen, in diesen Fragen offen vor den Arbeitern und Angestellten aufzutreten, die größten Fortschritte erreicht werden. Jeder Arbeiter weiß doch, daß zum Beispiel unsere Partei für das Prinzip der Lohnsicherheit eintritt. Wir müssen aber auch sagen, daß es Lohnsicherheit nur in unmittelbarem Zusammenhang mit der Sicherung der geplanten Arbeitsproduktivität geben kann. Niemand kann viel fordern und selbst wenig geben. Das ist in keinem vernünftigen Haushalt, in keiner Wirtschaft anders, noch viel weniger aber in einer Wirtschaft, die von der Arbeiterklasse selbst geleitet wird; denn die Arbeiterklasse kann und wird es nicht zulassen, daß einige, deren Arbeits-